

MICHAEL'S
Wort zum Wochenbeginn

2009

Alles Reden ist sinnlos,
wenn das Vertrauen fehlt.

Franz Kafka (1883 - 1924)

Jeder Tag ist ein kleines Leben,
jedes Erwachen und Aufstehen
eine kleine Geburt,
jeder frische Morgen
eine kleine Jugend.

Arthur Schopenhauer (1788 - 1860)

Vergiss es nicht, Mensch !
Alles was du bist,
alles was du willst,
alles was du sollst,
geht von dir selbst aus.

Johann Heinrich Pestalozzi (1746 - 1827)

Zum Abbau der Bürokratie fehlen uns
einfach die nötigen Beamten.

Karl Farkas (1893 - 1971)

Die Menschen sind nicht immer,
was sie scheinen -
doch selten etwas Besseres.

Gotthold Ephraim Lessing (1729 - 1781)

Der Wunsch ist ein Wille,
der sich nicht ganz ernst nimmt.

Robert Musil (1880 - 1942)

Bescheidenheit ist eine Tugend,
die man vor allem an anderen schätzt.

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn

Francois de la Rochefoucauld (1613 - 1680)

Mode ist jener seltsame Vorgang,
bei dem allen plötzlich etwas gefällt,
was ihnen gestern noch nicht gefallen hat
und was ihnen morgen nicht mehr gefallen wird.

Margot Hielscher (1919 -)

Zwanghaftes Arbeiten allein
würde die Menschen
ebenso verrückt machen
wie absolutes Nichtstun.

Erich Fromm (1900 - 1980)

Niemand weiss, wie weit seine Kräfte gehen,
bis er sie versucht hat.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Bevor du anfängst, deine Feinde zu lieben,
solltest du deine Freunde etwas besser behandeln.

Edgar Watson Howe (1853 - 1937)

Leben ist das,
was wir daraus machen.

Henry Miller (1891 - 1980)

Das Glück kommt zu denen, die lachen.

Aus Japan

Wer euch sagt,
dass ihr anders reich werden könnt als durch Arbeit
und Sparsamkeit, der betrügt euch, der ist ein Schelm.

Benjamin Franklin (1706 - 1790)

Man beurteilt Menschen ganz anders und allein richtig,
wenn man nichts von Ihnen haben will.

Gottfried Keller (1819 - 1899)

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn

Hoffnung ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht,
sondern die Gewissheit, dass etwas
Sinn hat, egal wie es ausgeht.

Vaclav Havel (1936 -)

Ich verachte Leute, die Hunde halten.
Das sind Feiglinge, die sich nicht
trauen, die Leute selber zu beißen.

Johan August Strindberg (1849 -1912)

Die Franzosen behandeln die Liebe mit der Sorgfalt,
die wir Engländer nur an den Tee verschwenden.

Francis Thompson (1859 - 1907)

Bevor man etwas brennend begehrt, sollte man das Glück
dessen prüfen, der es bereits besitzt.

Francois de la Rochefoucauld (1613 - 1680)

Die Erinnerung malt man meist mit goldenem Pinsel.

William Robertson Davies (1871 - 1940)

Das Glück ist eine leichtfertige Person,
die sich stark schminkt und von ferne schön ist.

Johann Nepomuk Nestroy (1801 - 1862)

Es gibt viele Frauen, die glücklich verheiratet sind,
aber wenige, die glücklich verheiratet sind.

Curt Goetz (1888 - 1960)

Der Sozialismus wird erst siegen,
wenn es ihn nicht mehr gibt.

Kurt Tucholsky (1890 - 1935)

Wüssten wir, wie sehr wir einander fehlen werden,
wir gingen behutsamer miteinander um.

Elsa Pannek (1932 -)

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn

Liebe ist das Einzige,
was nicht weniger wird, wenn wir es verschwenden.

Ricarda Huch (1864 - 1947)

Das Alter, das man haben möchte,
verdirbt das Alter, das man hat.

Paul Heyse (1830 - 1914)

Geniale Menschen sind selten ordentlich,
ordentliche selten genial.

Albert Einstein (1879 - 1955)

Auch eine Enttäuschung, wenn sie nur gründlich und
endgültig ist, bedeutet einen Schritt vorwärts.

Max Plank (1858 - 1947)

Man sollte sich nicht schlafen legen,
ohne sagen zu koennen, dass man an dem
Tag etwas gelernt haette.

Georg Christoph Lichtenberg (1742 - 1799)

Neid ist der Ärger über den Mangel an Gelegenheit
zur Schadenfreude.

Roda Roda (1872 - 1945)

Die meisten Fehler machen die Unternehmen,
wenn es ihnen gut geht,
und nicht, wenn es ihnen schlecht geht.

Alfred Herrhausen (1930 - 1989)

Man sollte die Dinge so nehmen, wie sie kommen.
Aber man sollte auch dafuer sorgen,
dass sie so kommen wie man sie nehmen moechte.

Curt Goetz (1888 - 1960)

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn

Die Welt ist eine Bühne,
aber das Stück ist schlecht besetzt.

Oscar Wilde (1854 - 1900)

Wer den goldenen Mittelweg wählt,
bleibt zur Strafe auch immer darauf.

Ilona Bodden (1940 - 1985)

Dumme Gedanken hat jeder,
nur der Weise verschweigt sie.

Wilhelm Busch (1832 - 1908)

Die Liebe stirbt an der Wahrheit,
die Freundschaft an der Lüge.

Pierre Bonnard (1867 - 1947)

Die Unzulänglichkeit der jugendlichen Begeisterung besteht darin,
dass sie sich weigert, die eigenen Grenzen zu erkennen.

Cesare Pavese (1908 - 1950)

Korruption ist die laufende Bewässerung
bereits vorhandener Sümpfe.

Wolfgang Gruner (1926 - 2002)

Der Bescheidene wird für gewöhnlich bewundert -
falls die Leute je von ihm hören sollten.

Edgar Watson Howe (1853 - 1937)

Tourismus ist der Fluchthelfer vor der Freizeit.

Oliver Hassencamp (1921 - 1988)

Politologen sind wie Metereologen:
nach ihrer Meinung war die Vorhersage richtig,
aber das Wetter falsch.

Henri Tisot (1937 -)

MICHAEL'S

Wort zum Wochenbeginn

Glück ist, das zu mögen, was man muss,
und das zu dürfen was man mag.

Hans Clarin (1929 - 2005)

Eine Gesellschaft die sich mehr leistet als sie sich leisten kann,
nennt man Leistungsgesellschaft.

Werner Mitsch (1936 - 2009)

In dir muss brennen, was du in
anderen entzünden willst

Augustinus (354 - 430)

Der Schwache zweifelt vor der Entscheidung,
der Starke danach.

Karl Kraus (1874 - 1936)

Geld ist eine Wohltat, die wir geniessen,
indem wir uns von ihm trennen.

Ambrose Bierce (1842 - 1914)

Ich denke niemals an die Zukunft.
Die kommt von selber und frueh genug.

Albert Einstein (1879 - 1955)

Seine Fehler verzeihen wir dem Nächsten
lieber als seine Vorzüge.

Karl Heinrich Waggerl (1897 - 1973)

Die Menschen von heute wünschen das Leben von
übermorgem zu den Preisen von vorgestern.

Tennessee Williams (1911 - 1983)